

Grüne Tomaten

BraveStarr

Von Meg-Giry

Kapitel 2: Teil 2 + 3

Grüne Tomaten – Teil 2

Thirty-Thirty blickte von seinem Bericht auf, als er ein wohlbekanntes Zischen vernahm. Doch was er da sah, das konnte einfach nur ein Trugbild sein. Irritiert rieb er sich die Augen – das Bild blieb unverändert. Da stand Tex Hex – der meist gesuchte Verbrecher des Planeten – mitten im Marshalls Office, eine altmodische Küchenschürze umgebunden, mit einer gossen, weissen Schüssel in den Händen.

„TEX!?“ Thirty-Thirty sprang auf, und griff nach Sarah-Jane. „WAS willst du hier? Du bist verhaftet!“

Der Angesprochene grinste nur hämisch und fragte gelassen: „Wo ist denn der Marshall?“

Wie aufs Stichwort betrat Marshall Brave Starr das Office.

„Was ist den hier los? Und was riecht hier so lecker?“

Tex' grinsen wandelte sich sogleich in eine strahlendes Lächeln. Ungeachtet der auf ihn gerichteten Waffe, ging er auf Brav Starr zu und drückte ihm die Schüssel in die Hände.

„Mittagessen für dich; damit du bald gesund wirst – mein Marshall.“

Kaum zu ende gesprochen, löste sich der Desperado mit dem wohlbekannten Zischen in Rauch auf.

Irritiert starrten Thirty-Thirty und Brave Starr die Schüssel an.

„Denkst du es ist vergiftet?“ fragte der Deputy schliesslich, obwohl er selber nicht wirklich an diese Möglichkeit glaubte.

Anstelle einer Antwort, setzte sich Brave Starr an seinen Schreibtisch und begann zu Essen. „Das schmeckt ja ausgezeichnet!“

„Tex der Meisterkoch? Na ich weiss nicht... Aber sag mal, wenn Tex Hex sich einfach so mitten in Fort Kerium erscheinen kann – wieso hat er das nicht schon eher gemacht?“

„DAS, Big Partner, ist eine sehr gute Frage.“

Grüne Tomaten – Teil 3

Friedlich vor sich hin summend wusch der Anführer der Carrion Bande das

Kochgeschirr ab, wobei er die neugierigen Blicke in seinem Rücken nicht wahrnahm. „Ich möchte zu gerne wissen für wen er gekocht hat“, flüsterte Vipra zu Skuzz hinunter. Dieser kaute an seiner Zigarre und unterdrückte ein Husten ehe er antwortete: „Ja. Da ist etwas sehr merkwürdig. Seit er gestern den ganzen Nachmittag verschwunden war, ist er so komisch...“

„Es gehört sich nicht andere zu beobachten und über sie zu reden!“ knurrte Tex Hex und baute sich vor seinen Leuten auf.

Skuzz verschluckte fast seine Zigarre und hustete laut. Vipra starrte ihren Boss an, bemüht ein Grinsen zu verkneifen bei dem was sie da sah.

„TEEX“

Die grollende Stimme Stampedes hallte von den Wänden wieder. Knurrend ging Tex Hex in die Richtung aus welcher der Ruf kam. Vipra versuchte noch ihn aufzuhalten, aber der Desperado schob sie einfach zur Seite.

Es brauchte viel, sehr viel um einem Semidrachen die Sprache zu verschlagen. Aber als sein erster Mann – Anführer seiner Leute – in einer altrosa, geblühten Küchenschürze vor ihm stand, starrte Stampede ihn einen Moment ungläubig an.

WAS er von Tex Hex gewollte hatte, daran erinnerte sich Stampede nun nicht mehr. So beschloss er, seinem Ärger Luft zu machen, ehe er ihn davon jagte.